J. N. 3549 Beantwortet 11. Aug. 843.

70.

Euer Wohlgeboren!

In der Hoffnung daß Sie sich meiner (des Verfassers Ihres schönen Gedichtes: „Mein Traum") noch erinnern werden, bin ich so frei, Ihnen ein siebenbürgisches Zeitungsblatt zu überschicken und ersuche Sie recht sehr die Nachricht vom Kronstädter Musikfest S. 227 in Ihrer berühmten und allgemein beliebten Theaterzeitung einrücken zu wollen. In unseren Zeitungen bin ich zwar oft rühmlich (manchesmal beinahe zu sehr lobend) erwähnt worden; doch würde es mich nicht bloß wegen meiner guten Landsleuten sondern auch wegen meinen geliebten Wienerfreunden außerordentlich freuen, wenn mein Name wieder einmal in der berühmten Theaterzeitung zum Vorschein käme, indem ich meine Messe, welche ich nach Melodien aus der evangelischen Kirche bearbeitet habe, einmal in Wien zur Aufführung bringen möchte. Einigemal war ich so glücklich von der beliebten Theaterzeitung bedacht zu werden, denn kaum hatte ich bei dem Hl. v. Blumenthal, damaliger Ch. meine Lehrjahre zurückgelegt, so würde ich durch meine Lieder und Instrumentalcompositionen, welche ich für den Chor lieferte, als talentvoller Compositeur erwähnt. Auch würde meine etwas lange Ouverture welche am 3. Juli 1827 (heute 16 Jahre) im k. k. Hoftheater nächst dem Kärntnerthor mit Beifall aufgeführt wurde, von der aufmerksamen Theaterzeitung erwähnt, obwohl ich, da ich immer ein bescheidenes Mitglied dieses Hoftheaters war, meinen Namen verschwiegen hatte und aus diesem Grunde mehrere Ouverturen und eine einaktige Oper in meinem Kasten liegen lasse. Ich ersuche Sie daher mich als einen alten gewesenen Bekannten betrachten zu wollen, denn ewig wird mir die Kunst, so wie die schöne Wienerstadt, in welcher ich 21 vollen Jahren glückselig war, heilig sein. Auch dürfte es für unsere arme Kronstädter ermunternd sein, wenn uns die kunstsinnigen Wiener nicht ganz verachten und uns aus der göttlichen Residenz zurufen: Auf! ihr lieben Kronstädter, es wird uns freuen, wenn ihr einmal erwachet aus euerm Todesschlafe.

Ich habe die Ehre mich Ihnen gehorsamst zu empfehlen und verbleibe mit

der größten Hochachtung

Euer Wohlgeboren

Compon.

unterthänigster Diener
Johann Hedwig mp.
Stadtcantor und
Musikdirector an der Kathedralkirche
zu Kronstadt in Siebenbürgen.

Kronstadt, den 3 Juli 1843.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
2